

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

153 (27.9.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371419)

Jeverisches Wochenblatt

11 11 8

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 153. Sonnabend, den 27. September 1884.

Die unter dem 20. September 1884 ausgegebene Nummer 27 des Reichsgesetzblattes enthält: Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag. S. 211.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Hauptföhrungen werden im Stierföhrungsverbande Jever an folgenden Tagen vorgenommen werden:

III. in der dritten Abtheilung:

1. am Sonnabend, den 27. September, Vormittags 10 Uhr, bei Jacobs Wirthshause zu Alte Brücke,
2. am Sonnabend, den 27. September, Nachmittags 2 Uhr, bei Jühlfs Wirthshause zu Hooftel,
3. am Sonnabend, den 4. October, Vormittags 9 Uhr, bei Duprée's Wirthshause zu Wadde-warden,
4. am Sonnabend, den 4. October, Mittags 12 Uhr, bei Janßen's Wirthshause zu Oldorf.

IV. in der vierten Abtheilung:

1. am Donnerstag, den 2. October, Vormittags 9 Uhr, bei Wittwe Janßen Wirthshause zu Sillenstede,
2. am Donnerstag, den 2. October, Mittags 12 Uhr, bei Gärdes Wirthshause zu Sengwarden,
3. am Donnerstag, den 2. October, Nachmittags 3 Uhr, bei Ohmstede's Wirthshause zu Fedderwarden.

V. in der fünften Abtheilung:

1. am Montag, den 29. September, Vormittags 10¹/₂ Uhr, bei Wittwe Dnnen Wirthshause zu Neuende,
2. am Montag, den 29. September, Nachmittags 2 Uhr, bei Taddiken's Wirthshause zu Sande.

Die Ahtsmänner haben in Verhinderungsfällen ihre Ersakmänner zeitig zu benachrichtigen.

Die Prämienvertheilung wird am
Freitag, den 10. October,
Vormittags 10 Uhr,

bei Gerken Gasthause zum Schütting in Jever stattfinden. Die bei der Hauptföhrung von der Föhrungscommission als zur Bewerbung um Prämien geeignet bezeichneten Stiere sind alsdann rechtzeitig vorzuführen.

Gleichzeitig wird auf die Bestimmungen des Regulativs für die Vertheilung von Prämien vom 5. Juli 1880 hingewiesen, nach welchen

- a. diejenigen Stiere, welchen im vorigen Jahre eine erste oder zweite Prämie zum ersten Male zuerkannt ist, der Föhrungscommission bei der Hauptföhrung, und wenn sie wiederum

als zur Prämienconcurrentz geeignet ausgeföht sind, auch bei der Prämienvertheilung wieder vorgeföhrt werden müssen,

- b. bezüglich der übrigen prämirten Stiere bei Gelegenheit der Hauptföhrung dem Obmann der Föhrungscommission der Nachweis zu liefern ist, daß sie bis zum 1. August d. J. im Stierföhrungsverbande Jever gedeht haben.

Die wegen Nichtbefolgung dieser Vorschriften zurückzuzahlenden Prämien sind bis zum 4. October portofrei einzusenden.

Die gemäß Art. 17 § 2 des Gesetzes vom 29. December 1881 von den Stierhaltern zu führenden Verzeichnisse der belegten Kühe sind spätestens im Termine der Hauptföhrung an den Ahtsmann der Abtheilung abzuliefern und von diesem mit den etwa erforderlichen Bemerkungen über die ordnungsmäßige Föhrung innerhalb einer Woche dem Amte einzusenden.

In Verbindung mit der Prämienvertheilung wird am 10. Octbr. die ordentliche Versammlung der Verbandscommission stattfinden, zu welcher die Mitglieder hierdurch gemäß Art. 7 § 1 des oben genannten Gesetzes verabladet werden.

Amt Jever, 1884 Septbr. 8.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Herdbuch für Jeverland.

Die statutenmäßigen Föhrungen der Kühe und tragenden Beester für das Herdbuch werden an denselben Tagen und Orten stattfinden, wo die Hauptföhrungen der Stiere angeföht sind. Die Föhrung der Stiere fürs Herdbuch findet am Tage der Prämienvertheilung in Jever statt.

Herdbuchcommission.

A. K e l i n g, Vorsitzender.

In der Nacht vom 8./9. September d. J. sind zu Jever von einer Bleiche 5 Handtücher und 2 Frauenhemde, gezeichnet H. S., sowie ein Hemd, gez. E. F., abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen.
Jever, 1884 Septbr. 22.

Der Amtsanwalt.

D e n c h e r.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen
der Erben, richtiger Erbeserben der weil.
Chefrau des verstorbenen Zimmermeisters
Gilert Hinrichs Mehrings zu Neuenderkirch-
reihe, Meta, geb. Peters, verwittweten
Itken,

wegen öffentlichen Verkaufs eines zu
Neuenderkirchreihe belegenen Immobilien,

Artikel 93 der Mutterrolle der Gemeinde
Neuende,
wird auf Antrag der Convocanten ein zweiter Ver-
kaufstermin auf

den 10. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Gerichtslocal angesetzt.

Feber, 1884 Septbr. 23.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

Meyerholz.

Testaments-Gröffnung.

Ein dem Amtsgerichte zum Zwecke der Publi-
cation übergebenes Privat testament des am 2. d. Mts.
verstorbenen Segelmachers und Schiffers Johann
Christian Becker Egitz zu Hookstel wird
am 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
hier publicirt werden.

Feber, 1884 Septbr. 15.

Amtsgericht, Abth. II.

D r i e r.

J. B.

Meyerholz.

Auswärtige Behörde.

Das Repartitionsregister einer vom Ausschusse
der Bochhorner Sielacht pro 1884 beschlossenen Siel-
anlage von 70 Pf. pro ha liegt vom 27. d. bis
6. k. M. zur Einsicht der Genossen im Hause des
Sielachts-Rechnungsführers Gilers zu Bochhorn aus.
Etwaige Erinnerungen wider das Register sind bei
Verlust derselben während solcher Zeit beim unter-
zeichneten Vorstande einzubringen.

Barel, 1884 Septbr. 20.

Vorstand der Bochhorner Sielacht.

v. Buschmann.

Sielsache.

Die Schaugraben in den nördlichen Districten
der Gemeinden Lettens und Middoge sind gegen den
15. October d. J. in schaufreien Stand zu setzen.

Fr.-Aug.-Groden.

H. Gerdes,

Nebengeschw.

Armen-Sache.

Die nächste Armencommissionsitzung in Hohen-
kirchen wird nicht am 1. October, sondern am 8.
October stattfinden. D. A. Mennen, G.-B.

Bübbers, 1884 Sept. 22.

Ausverdingung.

Der Bau eines Spritzenhauses für die Gemeinde
Neuende, einschl. Lieferung der erforderlichen Ma-
terialien, soll in einem Loose in Submission vergeben
werden, und wollen Annehmestüchtige, welche Zeichnung,
Bedingungen, Bestick und Kostenanschlag bei mir ein-
sehen können, veriegelte Offerten mit der Aufschrift:
„Bau eines Spritzenhauses für die Gemeinde Neuende
betr.“ bis zum 1. October d. J. beim Unterzeichneten
einreichen.

Neuende, 1884 September 21.

J. A.:

H. C. Cornelissen,

Rechnungsführer.

Verpachtung.

Das zum Nachlasse des weil. Rüstmeisters Johann
Sanffen gehörige, zu Groß-Ostern belegene Wohnhaus

mit großem Obst- und Gemüsegarten und einem
Landsstücke werde ich am

Mittwoch, den 1. October d. J.,

Abends 7 Uhr, in Ottens Wirthshause zu Groß-
Ostern vom 1. Mai k. J. an auf 6 resp. 3 Jahre
öffentlich zur Verpachtung aufsetzen.

Pachtliebhaber werden dazu eingeladen.

Feber, 1884 September 22.

A. Tiemens.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Hohenkirchen. Der Handelsmann F. Huse-
mann in Feber läßt am

Montag, den 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in de Boers Hause
zu Hohenkirchen



50—60 St.

große u. kleine

Schweine

öffentlich an den Meistbietenden mit geraumer Zahlungs-
frist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Werdum, 1884 Septbr. 24.

H. Jürgens,
Auctionator.

Am Mittwoch und Donnerstag,
den 1. und 2. October d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,
sollen im Saale des Gastwirths J. Martens in
Cleverns:

verschiedene Manufacturwaaren, als:
Buckskins, Halbbuckskins, Kleiderstoffe, Cat-
tune, Leinen, Baumwollleinen, Bettbrelle,
Baumwollenzeuge, Flanelle, fertige Damen-
jacken, bunte Hemde, Unterhosen und -Bade,
Mützen, Hüte, Bänder, Spizen, Socken,
Handschuhe zc., ferner eine Auswahl Woll-
sachen, Weiß- und Kurzwaaren, sowie viele
hier nicht benannte Artikel,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber.

H. A. Meyer.

Die Erben von weiland Fräulein Willms
lassen am

Sonnabend, den 11. October d. J.,

Nachm. präcise 1 Uhr anfangend,

in dem Sterbehause zu Carolinenstel den ganzen
Mobiliarnachlaß, als:

1 Sopha, 12 Polsterstühle, 7 Tische, 1 Kom-
mode, sämmtlich von mahagoni Holze, 1
Sopha, 8 Polsterstühle, 2 Rohrstühle, 1
Kommode, sämmtlich von eschen Holze, 1
eich. Kleiderschrank, 1 Glascschrank, verschie-
dene kleine Schränke, 1 Eckschrank, 2 große
Spiegel in Goldrahmen mit Consolen, 1

großen und 2 kleine Spiegel in Goldrahmen,
1 großen und 2 kleine Spiegel in mahag.
Rahmen,

6 Binsensühle, 2 Gartenstühle, 1 Garten-
bank, 1 Tafel- und 1 Wanduhr, 10 Fach
Fenstergardinen mit Gardinenlasten, 4 lit
de camps mit Federrahmen und Matrasen,
4 Bettbänke, 1 Glockenzug, 2 Teppiche,
1 großen Fliegenschrank, 3 Waschtische, 3
Ausziehtische, 1 Leinenrolle mit Tisch, 1
Kochofen mit Ringen und Töpfen, 4 Petro-
leumlampen, 4 Leuchter, messingene Schalen
und Balancen, Porcellan-, Glas- und Stein-
zeug, blechernes und zimmeres Küchenge-
schirr, Kisten und Kasten und was mehr zum Vor-
schein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Carolinensiel, 26. Septbr. 1884.

J. W. Schmels,
Auctionator.

Vieh-Verkauf.

Herr Pferdehändler Stahl hieselbst läßt am
Mittwoch, den 1. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
beim Harms'schen Gasthose dahier:

**30 fahre und zeitmilche
Kühe**

und

**10 anderthalb- u. zwei-
jährige Kinder,**

sämmtlich schwarzbunt und
von bester Qualität,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Zahlungs-
termin: 10. Mai 1885.

Kaufliebhaber ladet ein

Ed. S. Bode, Auct.

Esens, den 18. Septbr. 1884.

Die Herren Sjuts und Bruhnen zu Wittmund
und Horum beabsichtigen am

Montag, den 13. October d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend,

im Wwe. Schmidt'schen Gasthose zu Wittmund:

**50 Stück allerbeste
Saugfüllen, größten-
theils Hengste, hiesiger
und Butjadinger Race,**

auf geranne Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten
verkaufen zu lassen.

Friedeburg, den 22. September 1884.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Frau Wittwe Melchers zu Abichhase läßt am
Sonnabend, den 4. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Heiken'schen Wirthshause zu Abichhase:

ihre sämtlichen unter Abichhase belegenen
Blakesländereien:

**87 Grasen Grünland,
darunter 16 Grasen
Fettweiden,**

**40 Scheffel Einjaats
Bauland,**

**1 Mannsitz in der
Kirche zu Reepsholt,**

auf Zahrmale verpachten.

Pachtliebhaber werden hiedurch eingeladen.

Friedeburg, den 16. Septbr. 1884.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Notifikationen.

Die dem Heinrich Egden gehörende, zu Schoost
belegene

Häuslingsstelle,

groß 8,10 Hectar, habe ich in Auftrag zu verkaufen
oder zu verpachten.

Bemert sei, daß, falls ein Verkauf zu Stande
kommen wird, die Hälfte des Kaufpreises gegen üb-
liche Zinsen in dem Immobilien stehen bleiben kann.

Liebhaber wollen sich ehestens an Herrn Egden
oder an oen Unterzeichneten wenden.

Schortens, den 25. September 1884.

H. D. Tiarks.

Landgut-Verkauf.

Da das dem Hausmann G. H. Folkers zu
Neu-Folkershausen gehörende, daselbst belegene,
ca. 50 Matten große

Landgut

noch nicht verkauft ist und Folkers nach Amerika
auszuwandern beabsichtigt, werden Kaufliebhaber ge-
beten, um der Kosten wegen einen öffentlichen meist-
bietenden Verkauf zu vermeiden, sich bis zum

10. October d. J.

an Folkers oder an den Unterzeichneten wenden zu
wollen.

Der Antritt kann nach Belieben des Käufers
sodort oder nächsten Mai erfolgen.

Bübbens bei Hohenkirchen.

J. J. Detmers.

Ein in hiesiger Stadt an der frequentesten
Straße belegenes, zum Kaufmannsfache eingerichtetes,
mit Schaufenstern versehenes

Geschäftshaus

ist zum Antritt auf Mai 1885 unter meiner Nach-
weisung zu verkaufen. Reflectanten wollen sich zum
Contrahiren bei mir einfinden.

Jever.

H. A. Meyer.

Arbeiter-Colonie Dauelsberg.

Nachdem der Verein das Gut Dauelsberg erworben hatte, lag demselben zunächst ob, seine Verfassung zu ordnen, für Deckung des Anlagecapitals zu sorgen, zugleich aber ohne Verzug und wenn auch nur im bescheidensten Maße unmittelbar an die Verwirklichung seiner eigentlichen Aufgabe heranzutreten.

Am 17. Januar cr. konnten die ersten arbeitssuchenden Wanderer aufgenommen werden und fand allmählich eine Erweiterung der Anstalt, theils mit vorübergehenden Nothbehelfen, statt, bis nach einigen Monaten Raum und Einrichtung für 40 Insassen in befriedigender Weise beschafft war. Diese geringe Anzahl von Betten genügt dem Bedürfnis indessen nicht; selbst in den günstigsten Sommermonaten mußten einzeln Abweisungen stattfinden, mehr noch verhindert erfahrungsmäßig der Platzmangel den Zugang, da die Kunde desselben in den beteiligten Kreisen sich rasch verbreitet, während jedes neu eröffnete Haus und jede Ausdehnung sofort Belegung findet.

Die in Dauelsberg aufgenommenen Arbeiter sind fast ausschließlich für die eigene Wirthschaft beschäftigt, nur versuchsweise hat eine Abgabe derselben zur Landarbeit in Accord stattgefunden, und arbeiten gegenwärtig drei Schneider mit günstigem Erfolge für ein Delmenhorster Geschäft. Gelernte Handwerker, landwirthschaftliche und sonstige Arbeiter fanden übrigens reichliche Beschäftigung für die Colonistenfamilie selbst, (Bäcker, Schuster, Schneider etc.), für die Unterhaltung, Ausbesserung und Neueinrichtung der Gebäulichkeiten (Maurer, Tischler, Zimmerer) — vorzugsweise aber für den landwirthschaftlichen Betrieb in Haus, Garten, Busch und Heide, auf dem Acker, dem Moore und in den Wiesen, theils für den Fortgang eines ordnungsmäßigen Betriebes, theils für Verbesserungen durch Einfriedigungen, Anpflanzung von Laub- und Nadelholz, Neucultur durch Umgraben von Heidegründen, namentlich aber durch die Inangriffnahme kunstgerechter Veranlagung der ausgedehnten Wiesenflächen, wodurch deren Ertragsfähigkeit gesteigert und damit der Gesamtwirthschaft ein wesentlicher Aufschwung gegeben werden kann. Auch für den Winter würde selbst bei erheblicher Zunahme der Colonisten Mangel an Arbeitsgelegenheit unter Zuhilfenahme einfacher Hausindustrie nicht zu befürchten sein.

Daß bei der bezeichneten Wirthschaftsführung nach einem Bestande von etwa 8 Monaten sich ein sicherer Ueberblick über das finanzielle Ergebnis nicht gewinnen, geschweige denn ein zuverlässiger Nachweis eines günstigen Erfolges erbringen läßt, wird jeder Urtheilsfähige bestätigen. Der bestimmende Eindruck, den die Mitglieder des weiteren Vorstandes durch wiederholte Einsicht des Rechnungswesens durch die laufende Beobachtung der Anstalt in ihrer äußeren Erscheinung und in ihrem inneren Betriebe gewonnen haben, hat zu der getrosten Ueberzeugung geführt, daß das Werk gut gegründet und geleitet sei, daß es unter Gottes Segen sich erhalten und gedeihen werde, wenn auch zur Zeit die Geldmittel nicht gestatten, eine nennenswerthe Erweiterung des Unternehmens ins Auge zu fassen.

Erst nachdem dieses übereinstimmende Urtheil vorlag, hielt es der Vorstand an der Zeit, an die Oeffentlichkeit zu treten und zwar mit der Aufforderung zur allgemeinen Betheiligung an einer einfachen

Eröffnungsfeier

am 9. October cr., Nachmittags 3 Uhr,

zu welcher alle Nichtmitglieder wie Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

In mit Ansprachen der geistlichen beider Confessionen zu eröffnender und zu schließender Feier wird die Verpflichtung des nach vorübergehend anderweitiger Verwaltung dauernd angenommenen Hausvaters erfolgen und allen Gästen Gelegenheit gegeben werden, die Colonie in allen ihren Theilen in Augenschein zu nehmen. Damit der Bericht über die finanzielle Lage des Unternehmens möglichst vollständig erstattet werden kann, werden alle Vertrauensmänner und sonstige Freunde dringend ersucht, bei ihnen eingegangene oder bis dahin erzielte Zeichnungen von jährlichen oder einmaligen Beiträgen spätestens 8 Tage vorher einem Vorstandsmitgliede schriftlich anzuzeigen. Die Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben wird demnächst veröffentlicht und damit die Einziehung der fälligen Beiträge verbunden werden.

Wie dringend uns thatkräftige Hülfe noth thut, mag daraus ersehen werden, daß der Ausfall an Beiträgen der Amtsverbände Oldenburg, Fever, Friesoythe zur Deckung des Anlagecapitals einschließlich der Kosten der ersten Einrichtung die Aufnahme einer Anleihe von 15 000 Mk. erforderlich macht, daß der Cassebestand erschöpft ist und der Betrag der bei dem Vorstande angemeldeten, noch nicht eingezahlten Beiträge verhältnißmäßig geringfügig ist und daß weitere Leistungen spärlich fließen.

Hoffentlich werden bis zur Eröffnungsfeier wenigstens so viel Mittel gesichert, daß mit der Erweiterung auf 50 Betten sofort vorgegangen werden kann.

Daß die Theilnahme für die Colonie weniger rege ist, als zur Zeit, wo es sich noch um Gründung derselben handelte, ist eine natürliche Erscheinung; die Einen denken, jetzt werde die Sache schon von selbst gehen, die Anderen meinen, sie hätten in der einen oder anderen Weise das Ihre gethan und möchten nun diejenigen die Hand aufthun, die bislang noch unthätig gewesen, Viele versagen ihre Hülfe aus Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit. Mit solchem Sinne wird eine große und schwierige Sache nicht gefördert.

Möchten Alle, die in den Colonien ein wirksames Mittel erblicken, der Vagabondennoth wenigstens theilweise zu steuern, möchten diejenigen, welche den in ganz Deutschland bereits hervorgetretenen wohlthätigen Einfluß dieser Anstalten und den ihnen verwandten Einrichtungen erkannt haben, möchten mehr noch alle, welche von christlicher Liebe sich drängen lassen, ihren Brüdern an allen Orten und in allen Lebenslagen durch leibliche und geistliche Pflege Beistand zu leisten, durch diese Aufforderung und die Eröffnungsfeier zu frischer, opferfreudiger Mitthätigkeit neu erwärmt werden, dann wird Segen auf ihrem Thun und auf dem Erfolge ruhen! Das walt' Gott.

1884, September 22.

Der weitere Vorstand.

Consul Johann Achelis, Bremen; Gutbesitzer Ahlhorn, Faderberg; Th. Borgmann, Augustsehn; Heinr. Claußen, Bremen; Bankdirector Jaspers, Oldenburg (Rechnungsführer); C. B. Keyffer, Horn bei Bremen; Christian Lahusen, Bremen; Gemeindevorsteher Mengers, Blexen; Gemeindevorsteher Müller, Horumerfel; Oberamtsrichter Niemöller, Oldenburg; Eisenbahn-Director Ramsauer, Oldenburg (Vorsitzender); Carl Schütte, Bremen; Consul Joh. Smidt, Bremen; Richter Stadtländer, Bremen (Stellvertreter des Vorsitzenden); Amtshauptmann Zedelius, Delmenhorst.

Nicht Conbentrichendes wird nach einigen Tagen bereitwilligst umgetauscht.

Mein Lager in Winter-Paletots, Winter-Mänteln, Regen-Paletots und Regen-Havelocks habe bedeutend vergrößert und empfehle jetzt einige 100 Stück der neuesten Piecen in Eskimo, Double, Plüsch, Krimmer, Soileil u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

Neueste Facons, eleganteste Ausführung, garantirt guter Sitz.

Jever, 1884. Ernst Meyer.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzu-

stellen. Die Pakete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Neue Illustrirte Zeitung.

Herausgeber: Karl Emil Franzos.

XIII. Jahrgang.

October 1884—1885.

Erscheint jeden Sonntag 2 1/2—3 Bogen stark in prachtvoller Ausstattung.

Romane, Novellen, belehrende Aufsätze erster Autoren, treffliche Illustrationen erster Künstler.

Nr. 1 und 2 (Heft I) enthält unter Anderem Beiträge folgender Autoren: Friedrich Bodenstedt, Victor Blüthgen, Ludwig Büchner, Robert Byr, Marie v. Ebner-Eschenbach, Karl Emil Franzos, Ludwig Ganghofer, Robert Hamerling, Paul Heyfen, Hans Hopfen, Max Kalbeck, Julius Stettenheim, Karl Stieler, sowie unter Anderem Illustrationen folgender Künstler: Julius Benczur, Franz Defregger, Hugo Kaufmann, Hans Makart, Leopold Müller, W. Richter u. s. w.

Ganzjährig Mk. 12.—. Halbjährig Mk. 6.—. Vierteljährig Mk. 3.—.

Heft-Ausgabe in vierzehntägigen Heften à 50 Pf.

Expedition der Neuen Illustrirten Zeitung.

Wilhelm Drey in Leipzig, Teichstr. 14b.

NB. Die Hefte 1 und 2 liegen in der Buchhandlung von C. S. Metzker u. Söhne zur Einsicht aus.

Eine Parthie sehr schöne Cattune, Druck-Cattune, bw. Bettzeng, sowie fertige Jacken, Röcke und Hosen verkaufe, um damit zu räumen, zu außer-gewöhnlich billigen Preisen.

Mengarmstiel.

B. Ubben Wwe.

Zafel-Obst.

Postkorb Pflirsche, Weintrauben, Nüsse 4 Mk., Zafelbirnen, Aepfel, Zwetschen, Tomaten 3 Mk. fre. gegen Nachnahme. Jean Schröder, Mainz.

Kuhdecken

von Schiffshängematten,
150 Centimeter breit,
empfehlen äußerst billig
J. Gutentag u. Sohn.

Kesselöfen

in allen Größen empfiehlt
Jever.

G. F. Dufen.

Oldenburger Zeitung.

Für das mit dem 1. October beginnende 4. Quartal unserer Zeitung laden wir zum halbgefl. Abonnement hierdurch ein.

Die Oldenburger Zeitung ist das einzige Blatt innerhalb unseres Herzogthums, welches im Sinne der national-liberalen Partei redigirt wird und diesen Standpunkt dem Auftreten der Blätter fortschrittlicher und demokratischer Richtung gegenüber mit aller Entschiedenheit vertritt.

Ueber unsere heimathlich oldenburgischen Verhältnisse gilt die Oldenburger Zeitung seit lange für ein gut orientirtes Blatt und bleibt bemüht, sich diesen Ruf zu erhalten und ihn zu erhöhen. Eine Reihe von ständigen Correspondenten in allen Theilen des Landes bringt prompte Nachrichten über tägliche Vorkommnisse.

Für ansprechenden, reichen Unterhaltungsstoff ist in der Oldenburger Zeitung stets gesorgt, und werden auch vielfach landwirthschaftliche Aufsätze von ihr gebracht.

Die Oldenburger Zeitung erscheint in großem Format täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, mit öfteren Beilagen. Der Abonnementspreis beträgt für das Quartal 3 Mark. Alle Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger nehmen jederzeit Bestellungen auf dieselbe entgegen, und bitten wir höflich, solche rechtzeitig bewirken zu wollen, damit Unregelmäßigkeiten in der Zusendung nicht eintreten.

Expedition der Oldenburger Zeitung.

Damen-Mäntel.

Größte Auswahl.

Die in Berlin eingekauft

Neuheiten in Damen-Mänteln

für den Herbst und Winter sind jetzt sämmtlich eingetroffen. Durch äußerst günstige Baareinkäufe bin ich im Stande,

schöne und gute Mäntel zu sehr billigen Preisen verkaufen zu können. Die mich beehrenden Damen werden unbedingt durch die in jeder Beziehung

großartige Auswahl

überrascht sein und den Vortheil beim Einkauf bald einsehen, denn das Prinzip der Firma ist: Großer Umsatz, kleiner Verdienst.

NB. Damen-Mäntel werden ebenfalls nach Maß angefertigt.

M. Philipson,

Wilhelmshaven, Bismarck-Straße 12

(Neu-Heppens).

Billigste Preise.

Damen-Mäntel.

Zu Herbsteinkäufen bringe mein Lager von neuesten

Hänge-, Tisch- und Wandlampen, Laternen u. s. w.,

ferner von

Porcellan- und Steingut

in gütige Erinnerung. Preise billig.

C. Töbelmann Wwe.

Damen-Schmucksachen in neuer, hübscher Auswahl empfiehlt billigst **C. Töbelmann Wwe.**

Kunstfärberei und chem. Wasch-Anstalt

F. A. Eckhardt, Oldenburg.

Färberei und Reinigung aller Arten Herren- und Damen-Garderoben, Möbel und Decorations-Gegenstände.

Beste Arbeit. Prompte Lieferung.
Annahme in Jever: Herr J. W. Schleemilch, Neuestraße.

An die Wähler des 2ten Oldenb. Reichstags-Wahlkreises.
Am Dienstag, den 30. September, Nachmittags 4 Uhr,
wird der

Reichstagsabgeordnete Herr Büchtemann aus Berlin
im Saale des Adler Vortrag halten über die Bestrebungen und Ziele der
Deutsch-freisinnigen Partei.

Alle Gesinnungsgenossen und Wähler in Stadt und Land
werden eingeladen.

Für das Central-Comité der deutsch-freisinnigen Partei der Wahlverein zu Jever:
Bartels. Cramer. Dege. Mühlmann. Pfleger. Dauen. Schwabe.

Nachdem mein Tapissierewaaren-Lager sich mit den neuesten Sachen für
die Saison completirt hat, halte ich dasselbe zum Einkauf bestens empfohlen.
Als besonders vortheilhaft und reichhaltig sortirt hebe hervor:



Buntstickereien.



Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Schuhen, Rissen, Eßborten, Teppichen, Hofenträgern,
Börfen u. s. w., Holzwaaren, Material für Tapissiererie, als alle Sorten Garne zum Stricken, Häkeln und
Sticken, Zephyrwohle, Castorwohle, Gobelin- und Mooswohle, Angorawolle, Brocatwohle, Decken- und Mohair-
wohle in allen Farben, Stramin, Perlen, Schuur, Quasten, Stick- und Häkelseide, seid. Chenille zum Stricken,
Musterbüchern und Nadeln zum Sticken und Häkeln.

Neuestraße. J. W. Schleemilch.

Bayerische Warps,

schöner, haltbarer Stoff zu Hauskleidern, verkaufe ich statt des bisherigen Preises von 65 Pfg. pr. Meter
für nur 54 Pfg. das Meter.

Ferner empfehle

Regenschirme

mit prachtvollen neuen Griffen

in Zanella von Mk. 2,50 bis 4,40,
„ Halbseide (Gloria) von Mk. 5,20 bis 7,00.
„ reiner Seide von Mk. 6,50 bis 12,00.

Jever.

Franz Gammann.

Die neuesten Kleiderstoffe

sind in großartiger Auswahl am Lager und werden sehr
billig verkauft.

Neue Befäße, zu den Farben passend, in Sammet,
Seide u. s. w. sind stets in allen Sorten vorhanden.

Preise äußerst billig. Modebilder gratis.

Jever, 1884.

Ernst Meyer.

Abonnements-Ginladung.

Mit dem 1. October beginnt das neue
Abonnement auf das 4. Quartal der
**Severländischen
Nachrichten.**

Dieselben erscheinen wöchentlich 4 mal
mit öfteren Beilagen und kosten pro
Quartal 1,40 Mk., pro 2 Monate 97 Pf.
und pro 1 Monat 49 Pf. einschließlich
Post- und Bestellgeld.

Zudem wir zu baldgest. Abonnement
ergebenst einladen, bemerken wir noch,
daß zu Anfang des neuen Quartals mit
dem Abdruck zweier neuer, höchst inter-
essanter Erzählungen begonnen wird:
„Schwere Ketten“ von F. Arenfeldt und
„Die Strandräuber“, historische Erzählung
aus Ostfriesland.

Die Expedition.

Quart. 1 Mk.



Billigstes illustr. Witzblatt Norddeutschlands.
Quartal 1 Mark. Zu bestellen bei der Post
oder den Landbriefträgern.

Sack's Drillmaschinen

zeichnen sich durch solide Bauart, leichte Zugkraft
und einfachste Handhabung vor allen andern Drill-
Maschinen aus. Jährlicher Absatz 3500 Stück. Es
sind im oldenburger Lande bereits 40 Stück im Be-
trieb und liefern gleich gute Arbeit auf Geest- und
Marschboden.

Sack's Rajohl- u. Universalpflüge,
ganz aus Stahl und Eisen construirt und mit allen
möglichen Vorrichtungen versehen, um den Furchen-
streifen mit möglichst wenig Zugkraft auf das
Vollständigste zu wenden und zu krümmeln.
Jährlicher Absatz 50000 Stück. Im Lande bereits
500 Stück in Betrieb.

Verkauf zu Fabrikpreisen. Lieferung unter
Garantie für gute Arbeit und Leistung.

Oldenburg. M. L. Reherzbach.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Sterbefall soll ein zur Handlung und
Gastwirthschaft eingerichtetes Haus im Severlande,
in welchem seit langen Jahren das Geschäft mit
bestem Erfolg betrieben ist, unter günstigen Be-
dingungen verkauft werden. Selbst-Reflectanten
wollen sich gest. unter Ziff. G. H. U. 100 an die
Ann.-Expd. von Büttner u. Winter in Olden-
burg wenden.

Reichstagswahl.

In Folge unserer Aufforderung wird der
Reichstags-Kandidat Herr Bürgermeister von Thünen
in öffentlicher Versammlung am kommenden
Sonntag, den 28. d. M.,
nachm. präcise 4 Uhr, in Hohentkirchen
(in de Boer's Wirthshause)

und
abends präcise 7 Uhr in Waddewarden
(im Dupré'schen Saale)
auftreten, um vor den Wählern sein Programm dar-
zulegen.

Alle Wähler, insonderheit die des nördlichen,
bez. des östlichen Severlandes, sind geladen.
Sever, 1884 Sept. 23.

Das national-liberale Central-Comité.
Pahle. Hamdohr. Dr. Minssen. Siemens.

Severländischer Kunstverein.

Die zweite Ausstellung von Oelgemälden und
anderen Bildern wird

Sonntag, den 28. d. Mts.,
im Saale des Gymnasiums

beginnen und wird ungefähr vierzehn Tage dauern. —
Dieselbe ist an den Wochentagen von 11—1 und
3—5 Uhr, an den Sonntagen von 12—5 Uhr geöff-
net. Für Nichtmitglieder kostet der einmalige Besuch
50 Pf., für Schüler 30 Pf., Partoutkarten 1 Mk.,
für Schüler 75 Pf.

Auswärtige, welche in anderen Stunden als in
den angegebenen die Ausstellung besuchen wollen,
werden ersucht, sich an den Schulwärter Ahlrichs zu
wenden.

Sever, 22. September 1884.

Der Vorstand.

Carl Möhlmann, Sever,

empfehl

Neuheiten in Kleiderstoffen
mit dazu passenden Besätzen
und Knöpfen

für die

Herbst- und Winterfaison.

Durch bedeutende Zusendung wurde
mein Lager in

Stubenöfen,

namentlich in Postamentöfen neuester
Art, vollständig completirt und bietet
dasselbe die reichhaltigste Auswahl.

Sever, September 1884.

S. Cramer.

Redaction, Druck u. Verlag von C. R. Dietrich u. Söhne in Sever
— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 153 des „Severischen Wochenblatts“ vom 27. Septbr. 1884.

Notifikationen.

Auf vielseitiges Verlangen finden Sonntag im

Rheinischen Circus

die zwei letzten Vorstellungen statt: Die erste Vorstellung präcise 4 Uhr Nachmittags, die letzte und Abschieds-Vorstellung präcise 8 Uhr Abends. In beiden Vorstellungen wird die Gesellschaft Alles aufbieten, was Kraft und Gewandtheit eines Künstlers zu leisten im Stande sind, um dem Publikum noch genussreiche Stunden zu verschaffen. In der letzten Vorstellung kommt zur Ausführung:

Der große Pferde-Wettkampf, ausgeführt vom Athleten Herrn Benno, sowie großer Schweizer-Gürtel-Ringkampf zwischen dem Athleten Herrn Maier und dem Herrn Bründel, Schmied, von hier.

Um dem Publikum unseren Dank für seine rege Theilnahme zu spenden, findet Sonntag Abend im Circus eine

große Pferde-Verloosung statt. Auf Sperrsitze erhält à Person 2 Loose, auf den übrigen Plätzen à Person 1 Loos.

Um gültigen Zuspruch bittet ergebenst die Direction.

Hookiel,

auf der Wiese des Herrn Janssen.

Rheinischer Circus

der Familie Braun u. Röber.

Ich mache die geehrten Herrschaften von Hookiel und Umgehend darauf aufmerksam, daß ich mit meiner vorzüglichen Künstler-Gesellschaft, bestehend aus Damen und Herren, dort eintreffen und **M o n t a g** die erste Vorstellung geben werde.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr, Cassenöffnung 7 Uhr Abends.

Preise der Plätze:

Sperrsitze 1 Mk., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 30 Pf.

Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

S. Braun,
Director.

Gefunden.

Auf der Chaussee von Schmidtshörn nach Bottens ein Portemonnaie mit Geld.

Gutwarfe.

H. B. Janssen.

Das Schönste und Neueste in Römischen Elfenbein, Jet und Silberschmuck, wie: Brochen, Colliers, Armbänder und Kopfnadeln etc., empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Elise Hillers.



Kniphauser-Rüsterfieler
Kriegerverein.

Generalversammlung

Sonntag, den 5. Octbr., Abends 7 Uhr, bei Tießler.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Fahnenweihe.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Sonstige Besprechungen.

Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ersucht der Vorstand.

Mein großes Lager von

Jagdflinten

in allen Preislagen bringe ich in empfehlende Erinnerung, und mache ich auf eine reichhaltige Auswahl in

Munition aller Art und
Jagdputensilien

besonders aufmerksam.

Sever, im September 1884.

J. Cramer.

Graue Federdaunen,

à Pfund 1 Mk. 50 Pf.,

graue Wildfedern,

à Pfund 60 Pf.,

wieder am Lager bei

Melchior Mendelssohn,
Sever, Waagestraße.

Größtes und billigstes Lager in allen gangbaren Sorten neuer, weißer und geruchsfreier

Bettfedern und Daunen

(en gros & en detail)

bei

Melchior Mendelssohn,
Sever, Waagestraße.

Blüthenduft,

angenehmstes und lieblichstes Parfüm für das Taschentuch und für die Zimmer. Flacon 1 Mk. empfiehlt B. A. Frerichs Wwe.



Am Dienstag, 30. d. M., werden wir auf dem Marktplatz 30 Stück bestes Hornvieh zum Verkauf aufstellen.

Gebr. Meier aus Weener.

Mein gut assortirtes

Lager fertiger Schuhwaaren

halte in bester Waare zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Sever, St. Annenstraße.

G. Alverichs.

Rüstringer Liedertafel (Rüsterfel).

Am Mittwoch, den 1. October, pünktlich 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, beginnen die regelmäßigen Uebungen im Vereinslocale bei Wiggers. Neue Mitglieder sind dann erwünscht und werden hiermit eingeladen.

D. z. B.

Der unterzeichnete Verein sagt allen Einwohnern von Kniphauerfel und Rüsterfel für die überall schöne Ausschmückung am Fahnenweihfeste, sowie speciell Herrn Pastor Jansen für die erhabene Weiherede, als auch Herrn Graepel für die freundliche Ueberlassung des Portals seinen verbindlichsten Dank.
Der Kniphauer-Rüsterfeler Kriegerverein.

Am Fahnenweihfeste sind mir 4 Rüschenstühle abhanden gekommen. Dieselben sind dunkelbraun angestrichen und kenntlich an einem rothen Mennistrich unter dem Sitze. Es bittet um Rückgabe

Hermann Liesler.

Rüsterfel, den 25. Septbr. 1884.



In diesen Tagen erhielt eine große Auswahl

Lampen,

sowie Tulpen, Kuppeln, Vasen, Cylinder und Dochte, welche des vortheilhaften Einkaufs wegen billig abgebe.
Hookfel, 1884. Carl Engelfe.

Neu!

Neu!

Patent-Sturmlaternen

trafen soeben ein bei
Hookfel, 1884. Carl Engelfe.

Man verlange nur
Germann's

Hühneraugen-

Mittel, das jedes Hühnerauge, Hornhaut, Warzen etc. schmerzlos beseitigt. Nur echt zu haben à 60 Pf. bei
Elise Hillers.

Jed. Haut- Uebel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen etc., beseitigt
Germann's Sandmandellleie.

Nur echt à 75 Pf. bei

Elise Hillers.



Bin am Dienstag jeder Woche in meiner Filiale Zever im Hause des Herrn Dankig, alten Markt, von Morgens 8—1, Nachmittags von 2—6 Uhr zu sprechen. Empfehle mich zum Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie, wie zu allen vorkommenden Zahn-Operationen.
Wilhelmshaven. A. Kramer.

Unterziehzeuge

in Baumwolle, Halbwole und Wolle, jede Qualität und Größe, für Herren, Damen und Kinder, als: Unterjacken, Unterhosen, gestricke Röcke, Filzröcke, empfiehlt
Kneusträße. J. W. Schleemilch.

Wollene Strickgarne

in den neuesten Modefarben, zu den billigsten Preisen, in nur guten Qualitäten, empfiehlt
J. W. Schleemilch,
Kneusträße.

Mein Lager in

Aniestiefeln,

Schaftstiefeln, Stiefeletten, Zug-, Ader-, und Arbeitsschuhen, sowie Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln und Schuhe in allen möglichen Facons und Größen, ferner Knaben-Stulpstiefeln halte in anerkannt solidester Waare bestens empfohlen.

Preise billig, aber fest.

Elise Hillers,

früher: C. W. Hillers Wwe.

Schmucksachen,

Brochen, Colliers, Armbänder, Pfeile, Einsteckklämme, Uhrletten, empfehle in größter Auswahl.

Zever. Gerh. Müller.

Damen-Ledertaschen, Strohkober, Tornister, Portemonnaies, Cigarren-, Brief- und Banknotentaschen, Gürtel, Hosenträger, Strumpfbänder empfiehlt

Gerh. Müller.

Unterziehzeuge

jeder Art sind in bekannter, guter Waare neu eingetroffen.

Herren- und Damen-Westen, Strümpfe, Röcke u. s. w. empfiehlt in sehr großer Auswahl billigst

Zever. Gerh. Müller.

In fertigen

Ruhdecken,

beste Sorte, complet, groß, habe großes Lager.

Ernst Weher.

Regulir-Defen, Postament-Defen

in den neuesten Modellen am Lager.

Zever. C. F. Dufen.

Montag, den 29. October, ist unser Geschäft Feiertags halber geschlossen.

J. Gutentag & Sohn.

Feiertags halber ist unser Comptoir am 29. d. M. geschlossen, und werden Lieferungen nicht entgegen genommen.
Neustadt-Gödens und Zever.

Anurr & Herz.

Schützenhof.

Sonntag, den 28. d. M.:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

A. Affeter.

Sande.

Sonntag, den 5. October:

Großer Ball

bei

H. J. Mohlfs.

Sonntag, den 28. September:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Middoge.

Gerb H. Janssen.

Sonntag, den 28. September:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Accum.

J. W. Janssen.

Sonntag, den 28. d. Mts.:

Großes Wettfeiern,

wozu freundlichst einladet

Kengarmsfel.

Gastwirth Jken.

Capt. S. Peters (Schiff „Johanna“) wird in den nächsten Tagen mit einer Ladung

schottischer Hauskohlen

in Mariensiel eintreffen und selbige aus dem Schiff verkaufen. Preis à Last von 4000 Pfund Mark 38.

Bestellungen hierauf nimmt schon jetzt entgegen Mariensiel, Sept. 25. Frau S. Peters.

Schönen geräucherten Speck von selbstgeschlachteten Schweinen empfiehlt
Seber. H. Oberkrohn.

Frische und geräucherte Mett- und Leberwurst empfiehlt
Seber. H. Oberkrohn.

Möbel

in Mahagoni-, Nußbaum- und Eichenholz, moderne und antike Arbeit, halte stets vorräthig; auch werden dieselben nach Zeichnungen in kürzester Zeit in meiner Werkstatt angefertigt.

Seber.

Joh. Mehrten.

Wagenbitter „Marshall“

von

Kunge & Duden in Leer.

Eine neue Sendung Marshall-Wagenbitter traf ein, und empfehle ich denselben als einen alten, sehr bewährten Hausliqueur.

Hohenkirchen.

Aug. Albers.

Denjenigen, deren Vieh auf dem Waagegroden weidet, zur Nachricht, daß dasselbe nur bis Michaelis gehütet wird.

Rüsterfel, den 22. September 1884.

J. Stoffers.

Empfehle meinen 1 $\frac{1}{2}$ -jährigen Ziegenbock ohne Hörner zum Decken der Ziegen. Deckgeld 60 Pf. Langwerth.

H. v. Bergen.

Habe noch einige hundert Ruthen alte „Schlöde“ zu vergeben.

Hohebrücke.

B. Gerriets.

Zu verkaufen. Ein elfjähriger schwerer Wallach.

D. D.

Schöner reiner Sae-Rocken ist wieder vorräthig bei

Sillenstede, 1884.

Fr. Aug. Folkers.

Empfehle: Saatweizen zu 10 Mk. pr. 100 Pfd., Saatroggen zu 9 Mk., alles mit der Dampfdruckmaschine scharf sortirt.

Kaunens.

K. Dauen.

Ich empfehle mich zum Nähen in und außer dem Hause mit der Maschine.

Sillenstede.

Gesine Hinrichs.

Auf 1. Mai 1885 habe ich noch mehrere Wohnungen zu verpachten.

Seber.

Joh. Mehrten.

Ich habe zu Michaelis wieder Platz für einen Schüler.

P. Koeniger.

Meine zu Moorsum belegene Häuslingsstelle mit Garten und pl. m. 2 Matten Geeslandes, sowie 2 Matten Mählandes in der Wiedel und 1 Torfmoore zu Feldhausen wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand zu verkaufen.

Moorsum, 1884 Septbr. 22. J. Evers.

Türkische Pflaumen,

sehr schön, à Pfd. 25 Pf., bei

F. J. H. Warntjen.

Jähr. Holl. Vollheringe,

sehr fett, à Stück 5 Pf., empfiehlt

F. J. H. Warntjen.

Harzkäse

empfeht

F. J. H. Warntjen.

Singer-Nähmaschinen

empfeht unter langjähriger Garantie zu äußerst billig gestellten Preisen

Carl Wöhlmann.

Ruhdecken

aus bestem wasserdichten Segeltuch empfiehlt

Carl Wöhlmann.



Einige Fuder Uferheuen sucht zu kaufen
C. Lüken bei Seber.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. November eine Magd.
Haihhausen. Fr. Bübben.

Gesucht.

Suche für meinen zum Militairdienst einberufenen
Knecht zum 1. November einen anderen.
Nord-Wollhufe. Anton Janßen.

Gesucht.

Auf den 1. November d. J. ein Mädchen zu
allen vorkommenden häuslichen Arbeiten. Stellung
familiär. Näheres durch
Koffhausen, den 20. September 1884.
G. Galtz.

Gesucht.

Für einen zum Militairdienst einberufenen Knecht
auf den 1. November ein anderer.
Anzetel. P. G. Hellmerichs.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergeselle.
Sillenstede. Hoppmann.

Gesucht.

1 Dienstmädchen zum 1. November.
Wüppels. Organist H. Klusmann.

Per 15. October oder 1. November suche einen
tüchtigen jungen Mann für mein Colonialwaaren-
und Getreide-Geschäft.
Fever, a. d. Schlachte. Wilh. Minssen.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht und eine Magd mit guten
Zeugnissen.
Neuender-Alten-Groden. A. Hiden Wwe.

Gesucht.

Wegen Einberufung meines Knechtes zum
Militairdienst auf sofort ein zweiter Knecht.
Sande, 1884. C. G. d. Hoting.

Gesucht.

Auf 1. November ein Hausmädchen.
Fever. Frau G. Jürgens.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergesell auf dauernde
Arbeit.
Wiarden. Johann von Guden.

Gesucht.

Zum 1. November eine Haushälterin. Ohne
gute Zeugnisse braucht sich keine zu melden.
Sedan bei Wilhelmshaven.
F. Th. Siemss,
Gastwirth.

Ein junger Mann sucht zum 1. October d. J.
Stellung als Lehrling in einem Manufactur-
oder Colonialwaaren-Geschäft. Offerten werden
unter Nr. 101 postlagernd Fever erbeten.

Gesucht.

Auf sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes
Großknecht.
Lammhausen. G. J. Gerriets.

Gesucht.

Auf sofort einige Wühlarbeiter.
Olbewarfen, Gem. Oldorf. Fr. Mammen.

Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden
gute Herrschaften nachweisen.
Feverwarden. H. Bölen.

Ich suche zum 1. November einen mit guten
Zeugnissen versehenen Kutscher.
Amtshauptmann Hayessen.

Ein junger Mann sucht pr. 1. October eine
Wohnung, wenn möglich mit Beköstigung.
Offerten werden erbeten unter Z. 12 an die
Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Ein 6 Monate alter, starker Jagdhund.
A. G. Andree.

Heidmühle. Zu verkaufen. 100 Scheffel
feiner Säe-Rocken.
H. A. Janßen.

Zu verkaufen.

4 Fuder gutes Uferheu, im Hause lagernd, und
ein Fuder Haferstroh.
Langewerth. H. v. Bergen.

Von 2 milchgebenden Ziegen wünsche eine zu
verkaufen.
Langewerth. H. v. Bergen.

Zu verkaufen.

Ein Kochofen, neuester Construction, wenig ge-
braucht, billig.
Küsterfel. J. S. Haate.

Zu verkaufen.

Eine belegte Stute (fehlerfrei) mit schönem
Hengstfüllen, sowie eine dreijährige Stute.
Bassens. Conrad Minßen.

Zu verkaufen.

Schweine, die sich zur Zucht und Mast eignen.
Wiarderbusch. J. G. Dirks.

Habe ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen.
Krummhörn, 1884 Septbr. 25.
H. Folkers.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobte:
Gesine Janßen
Friedrich Hillers.
Fever,
im September 1884.

Todes-Anzeigen.

Nach kurzem Kranksein entschlief heute Nacht 1
Uhr unser lieber kleiner

Hermann Heinrich
im Alter von kaum 10 Monaten.
Fever, den 25. Septbr. 1884.

Gerhard Frieße und Frau.

(Statt besonderer Mittheilung.)
Gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach langer
Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

N. F. L. Faß
im 16. Lebensjahre.
Koffhausen, den 26. September 1884.

J. H. Faß und Frau,
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1.
October, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe in
Accum statt.